

**Annes Schweigen –Rahmenprogramm** (nach der Aufführungen)

Berlin Theater unterm Dach, Prenzlauer Berg, Danziger Straße 101, 20:00 h , Karten: 030 902 953 817

Datum	Wer	Profession	Themen
18.10	Fethiye Çetin	Rechtsanwältin der Fam. von Hrnt Dink und Autorin	Die persönliche Dimension des Genozids
	Masis Arakelian Symeon Ioannidis (Piano)	armenisch-persischer Tenor/Komponist	"Krunk-Kranich" Armenische Kunstlieder aus den letzten 300 Jahren
19.10.	Dr. Tessa Hofmann	Komparative Genozidforscherin	Die Erben des Genozids aus bi-nationalen oder bi-religiösen Familien und der Genozid an griechischen Christen
	Lampros Savvidis	Vorstandsmitglied Hellenische Gemeinde zu Berlin e.V.	Lesung+ Kommentar zu Thea Halo "Not Even My Name"
20.10.	Ulla Kux	Stiftung EVZ	Ideen und Erfahrungen nicht konfrontativer Auseinandersetzung der heutigen Generation mit nationalistischer Gewaltgeschichte
	<i>Dr. Udo Gößwald,</i>	<i>Stadtteil Museum Neukölln</i>	<i>dto.</i>
3.11.	Ralf Fücks	Vors. Heinrich Böll-Stiftung	Zusammenhang intern. Politik und Auseinandersetzung mit nationalist. Gewalt in Deutschl. und der Türkei.
4.11.	Franziska Henningsen	Psychologin, Traumati- sierungsspezialistin	transgenerationale Prozesse nach Gewalterfahrung/Flucht
	<i>Imre Török</i>	<i>Bundesvorsitzender VS</i>	<i>angefragt</i>
8.11.	Dr. Rolf Hoffeld	Ltr. Lepsiushaus	Ergebnisse und Veränderungen in der Aufklärung zum Genozid seit der Bundtagsresolution 2005
9.11.	<i>Tsafrir Cohen</i>	<i>Breaking the silence - Medico</i>	<i>Termin noch unsicher</i>
	Markus Meckel	MdB 1990-2009 Aussenminister a.D	
	Ingeborg Lüscher	Video-Tryptichon „Die andere Seite“ im Hamburger Bahnhof	+ Interview zur Entstehungsgeschichte ihrer Versöhnungs-Arbeit
10.+11.11. <b>Dokfilme</b> im ACUD-Kino	Arnon Goldfinger, Martin Buchholz  Liza Key Thet Sambath	"Die Wohnung" Der Mörder meiner Mutter. Eine Frau will Gerechtigkeit ""Rewind" "Killing Fields"	
<i>Noch kein genauer Termin</i>	<i>Ayse Demir oder Kenan Kolat</i>	<i>Sprecherin Türk. Bund Berlin Vors./TGDeutschland</i>	<i>angefragt</i>
29.11.	Muriel Mirak- Weissbach	<u>Autorin</u>	Lesung aus <b>Jenseits der Feuerwand oder Das Buch Luzius. Märchen und andere Wahrheiten</b>
	<i>Eike Stegen/ oder Jutta Weduwen</i>	<i>WannseeKonferenz Aktion Sühnezeichen</i>	praktische Arbeit und Erfahrungen auf dem Weg zur Versöhnung
30.11.	Th.Krüger	bpb	Wie Aufklärung in Deutschland funktioniert
	Yildirim Yetkin	Pädagoge	Vergleich Antisemitismus und Antiarmenismus

Theaterstück von Doğan Akhanlı  
Schauspiel Bea Ehlers-Kerbekian  
Bühne Michael Graessner  
Regie Ron Rosenberg  
Produktionsleitung ehrliche arbeit- freies Kulturbüro  
Public Relation Rainer Blankenburg

Das Stück erzählt die Geschichte der in Deutschland aufgewachsenen Türkin Sabiha. Als Fremde zwischen den Kulturen fühlt sie sich zu türkischen Nationalisten hingezogen. Als ihre Mutter (türkisch: Anne) stirbt, entdeckt sie, dass zwischen deren Brüsten ein armenisches Kreuz tätowiert ist. Im Durchleben und Aussprechen der eigenen Konflikte kann Sabiha zu sich selbst finden und den Kreislauf von Gewalt und Verdrängung, Identitätsverlust und Isolation überwinden.

Die Inszenierung und das Rahmenprogramm gehen über die Frage des Völkermords an den Armeniern hinaus. Sie setzen sich mit den Folgen seiner Verdrängung und den Möglichkeiten der Identitätsfindung in den Folgegenerationen auseinander – ob in der Türkei oder im Ausland oder nach ähnlichen Gewalterfahrungen weltweit. In ‚Annes Schweigen‘ wird Deutschland bewusst zum Ausgangspunkt einer Geschichte, die bis in die dritte und vierte Generation darauf wartet, mit-einander erzählt zu werden. Wir wollen bewusst dort das Schweigen brechen, wo es (1916) angefangen hat.